

Antrag B-30
SPD-Unterbezirk Schaumburg**Empfehlung der Antragskommission**
Erledigt durch Annahme von B-10**Integration ist Gemeinschaftsaufgabe – Erwachsenenbildung stärken**

1 Die SPD Schaumburg wird sich weiterhin und mit
2 besonderem Nachdruck für die Integration der ge-
3 fluchteten / zugewanderten Menschen einsetzen.
4 Dazu müssen entsprechende ideelle und finanziel-
5 le Möglichkeiten auf allen politischen Ebenen ein-
6 gefordert und umgesetzt werden. Vor allem in dem
7 zentralen Bereich der Sprachförderung hat das Land
8 Niedersachsen seit 2015 durch eigene Förderpro-
9 gramme erfolgreich vor allem die Geflüchteten - oh-
10 ne Statusfeststellung - unterstützt, die durch die un-
11 terschiedlichen Angebote vom Bundesamt für Mi-
12 gration und Flüchtlinge, der Arbeitsagenturen und
13 Jobcenter nicht erreicht werden.

14 Dieses flexible Instrument hat gerade in der letzten
15 Zeit genutzt werden können, um in unterschiedli-
16 chen gesellschaftlichen Bereichen (z.B. in Vorberei-
17 tungspraktika, Berufsschulen und Stadtteilen) wirk-
18 sam die Integration in Beruf und Gesellschaft voran-
19 zutreiben. Dabei haben vor allem die anerkannten
20 Einrichtungen der Erwachsenenbildung ein flächen-
21 deckendes vielfältiges Angebot bereitgestellt, das
22 Arbeitgeber, (Berufs-)Schulen, Kammern und Sozial-
23 einrichtungen in ihrer Arbeit unterstützt.

24 Umso unverständlich ist es, dass durch das nieder-
25 sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kul-
26 tur dieser Förderbereich drastisch gekürzt wurde.
27 Auch Zusagen des Ministers die überfällige Erhö-
28 hung der Erwachsenenbildung dauerhaft um acht
29 Prozent vornehmen zu wollen, wurden nicht einge-
30 halten. Nur durch den politischen Druck der SPD-
31 Landtagsfraktion wurde einmalig eine dreiprozenti-
32 ge Steigerung für das Jahr 2019 umgesetzt.

- 33 • Wir fordern, eine Fortführung der eigenständigen
34 Sprachförderung der Landes Niedersachsen für Geflüchtete in der bisherigen Höhe
- 35 • Wir fordern die dauerhafte Erhöhung der Re-
36 gelförderung der anerkannten Erwachsenen-
37 bildung um mindestens acht Prozent

39

40 Begründung

41 Die große Zahl von Menschen, die vor Krieg, vor
42 Verfolgung, vor Armut und menschenverachtenden
43 Systemen nach Europa und Deutschland fliehen und
44 geflohen sind, stellt uns und unser Gemeinwesen

45 hinsichtlich der Integration vor große Herausforde-
46 rungen. Integration bedarf einer gesellschaftlichen
47 Akzeptanz und wird praktiziert über Erziehung, Bil-
48 dung, Arbeit, Wohnen und Kultur, sie muss als Ge-
49 meinschaftsaufgabe aller Ebenen verstanden wer-
50 den.

51 Die anerkannten Einrichtungen der Erwachsenen-
52 bildung in Niedersachsen (Volkshochschulen, Lan-
53 deseinrichtungen wie Arbeit und Leben und Heim-
54 volkshochschulen) leisten einen wichtigen Beitrag
55 gerade die Defizite in anderen Bereich auszuglei-
56 chen und damit einen wichtigen Beitrag zur Inte-
57 gration in Beruf und Gesellschaft der Gefluchte-
58 ten. In Deutschland sind alle Kräfte gefordert dar-
59 an konstruktiv mitzuwirken: Bund, Länder, Kommu-
60 nen, Parteien, Medien, Arbeitgeber, Gewerkschaf-
61 ten, Kirchen, Religionsgemeinschaften und Wohl-
62 fahrtsverbände. Gerade im Bereich der wichtigen
63 Sprachförderung laufen sinnvolle Aktivitäten wei-
64 terhin oft nicht abgestimmt. Die Einrichtungen der
65 Erwachsenenbildung sind vor Ort häufig die Netz-
66 werkinstitutionen, die mit allen diesen Partnern zu-
67 sammenarbeiten und Synergien schaffen.

68 Die Förderung der anerkannten Erwachsenenbil-
69 dung ist in den letzten zehn Jahren quasi unver-
70 ändert geblieben, die Aufgaben und die Anforde-
71 rungen sind aber nicht zuletzt durch die hohe Zahl
72 der Geflüchteten erheblich gestiegen. Eine wenig-
73 tens moderate Anpassung der Förderung ist über-
74 fällig. Der Einsatz öffentlicher Mittel in diesem Be-
75 reich auch des Landes Niedersachsen sind gut an-
76 gelegte Investitionen in die Zukunft unseres Lan-
77 des. Vollmundige Ausgaben zur Wichtigkeit des le-
78 benslangen Lernens und einer ständigen Weiterbil-
79 dung bleiben unglaubwürdig, wenn die Finanzie-
80 rung der wesentlichen Institutionen dieses Berei-
81 ches stagniert oder ruckläufig ist.